



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

Von dem allerheiligsten Sakramente des Altars

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

496. Was soll man zur Vorbereitung auf die heilige Firmung tun?

Zur Vorbereitung auf die heilige Firmung soll man sein Gewissen wenigstens von allen schweren Sünden reinigen und inbrünstig um die Gaben des Heiligen Geistes bitten.

Bei der Firmung werden Paten genommen, damit sie die Firmlinge zur Firmung führen und ihnen nachher im geistlichen Kampfe mit Rat und Tat beistehen. Sie sollen katholisch, schon gefirmt, eines unsträflichen Wandels und nicht zu jung sein; sie können mit dem Gefirmten und dessen Eltern sich nicht verehelichen. (Geistliche Verwandtschaft.)

Der Firmpate legt seine rechte Hand auf die rechte Schulter des Firmlings, während dieser gefirmt wird.

Nutzenwendung. Bedenke stets, daß du als Streiter Jesu Christi für die Sache Gottes eintreten sollst, und rechne es dir zur Ehre, um des Glaubens willen Schmach und Verfolgung zu leiden.

Von dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

497. Was ist das allerheiligste Sakrament des Altars? + 1/2

Das allerheiligste Sakrament des Altars ist der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi unter den Gestalten von Brot und Wein.

Das allerheiligste Sakrament des Altars wird auch genannt: das hochwürdigste Gut, Fronleichnam, Eucharistie, die heilige Hostie, Tisch des Herrn, Wegzehrung.

*** 498.** Findet sich bei dem allerheiligsten Sakramente des Altars auch alles, was zu einem Sakramente erfordert wird?

Bei dem allerheiligsten Sakramente des Altars findet sich alles, was zu einem Sakramente erfordert wird, nämlich:

1) das äußere Zeichen, die Gestalten des Brotes und des Weines;

2) die innere Gnade — Jesus Christus selbst, der Urheber aller Gnaden;

3) die Einsetzung durch unsern Herrn beim letzten Abendmahl.

499. Wozu hat Christus das allerheiligste Sakrament eingesetzt?

Christus hat das allerheiligste Sakrament eingesetzt,

1) um allzeit unter uns gegenwärtig zu sein;

2) um in der heiligen Messe sich für uns als Opfer darzubringen;

3) um in der heiligen Kommunion die Nahrung unserer Seele zu werden.

§. 1. Von der Gegenwart Christi im allerheiligsten Sakramente.

* **500.** Woher wissen wir, daß Christus im allerheiligsten Sakramente gegenwärtig ist?

Daß Christus im allerheiligsten Sakramente gegenwärtig ist, wissen wir

- 1) aus den Worten der Verheißung,
- 2) aus den Worten der Einsetzung,
- 3) aus der Lehre der Apostel und der katholischen Kirche.

* **501.** Wie hat Christus das allerheiligste Sakrament verheißen?

Am Tage nach der ersten wunderbaren Brotvermehrung sprach Jesus zu den Juden: „Das Brot, welches ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt“. Da stritten die Juden unter einander und sprachen: „Wie kann uns dieser sein Fleisch zu essen geben?“ Jesus aber sprach zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht essen und sein Blut nicht trinken werdet, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben. Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und mein Blut ist wahrhaft ein Trank“. (Joh. 6, 52—56.)

502. Wie hat Christus das allerheiligste Sakrament eingesetzt?

Beim letzten Abendmahle nahm Jesus Brot, segnete, brach es und gab es seinen Jüngern mit den Worten: „Nehmet hin und esset, dieses ist mein Leib“. Dann nahm er den Kelch mit Wein, segnete ihn und reichte ihn seinen Jüngern, indem er sprach: „Trinket alle daraus, dieses ist mein Blut. Tut dieses zu meinem Andenken!“ (Matth. 26, 26—28; Mark. 14, 22—24; Luk. 22, 19 f.)

* **503.** Was lehren die Apostel und die katholische Kirche vom allerheiligsten Sakramente?

Die Apostel und die katholische Kirche lehren ausdrücklich, daß Jesus Christus im allerheiligsten Sakramente gegenwärtig ist.

Der Apostel Paulus schreibt: „Der Kelch der Segnung, den wir segnen, ist er nicht die Mitteilung des Blutes Christi? Und das Brot, das wir brechen, ist es nicht die Teilnahme am Leibe des Herrn?“ (1. Kor. 10, 16; vgl. 1. Kor. 11, 27—29 bei Frage 535.)

Die Lehre der katholischen Kirche erhellt aus ihrem Gottesdienste, den Aussprüchen der Kirchenversammlungen und den Zeugnissen der heiligen Väter. — Alle morgenländischen Sekten, die sich schon sehr früh von der katholischen Kirche trennten, glauben an die wahrhafte Gegenwart Christi im Altarssakramente.

504. Was geschah mit dem Brote und dem Weine, als Christus darüber die Worte sprach: „Dieses ist mein Leib — dieses ist mein Blut“?

Als Christus über Brot und Wein die Worte sprach: „Dieses ist mein Leib — dieses ist mein Blut“, wurde das Wesen des Brotes und des Weines in den wahren Leib und in das wahre Blut Jesu Christi verwandelt; nur die Gestalten blieben.

* **505.** Was versteht man unter den Gestalten von Brot und Wein?

Unter den Gestalten von Brot und Wein versteht man alles, was davon in die Sinne fällt: Form, Farbe, Geschmack, Geruch u. s. w.

506. Hat Christus auch seinen Aposteln die Gewalt gegeben, Brot und Wein in sein heiliges Fleisch und Blut zu verwandeln?

Christus hat seinen Aposteln die Gewalt gegeben, Brot und Wein in sein heiliges Fleisch und Blut zu verwandeln, indem er zu ihnen sprach: „Tut dieses zu meinem Andenken!“

507. Auf wen ist diese Gewalt von den Aposteln übergegangen?

Diese Gewalt ist von den Aposteln übergegangen auf ihre Nachfolger im Priesteramte, die Bischöfe und Priester.

508. Wann üben die Bischöfe und Priester diese Gewalt aus?

Die Bischöfe und Priester üben diese Gewalt in der heiligen Messe aus, indem sie bei der Wandlung über Brot und Wein die Worte Christi aussprechen: „Dieses ist mein Leib, dieses ist mein Blut“.

509. Was ist also nach der Wandlung auf dem Altare gegenwärtig?

Nach der Wandlung ist auf dem Altare der Leib und das Blut Jesu Christi unter den Gestalten von Brot und Wein wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig.

Jesus Christus ist wahrhaft gegenwärtig, also nicht bloß im Bilde; — wirklich, also nicht bloß in unserer Vorstellung; — wesentlich, also nicht bloß seiner Kraft und Gnade nach.

510. Wie lange bleibt Christus mit Leib und Blut gegenwärtig?

Christus bleibt mit Leib und Blut so lange gegenwärtig, als die Gestalten von Brot und Wein vorhanden sind.

* **511.** Ist unter der Gestalt des Brotes nur der Leib Christi und unter der Gestalt des Weines nur sein Blut gegenwärtig?

Christus ist unter jeder Gestalt ganz und ungeteilt gegenwärtig mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit.

* **512.** Wenn der Priester die heilige Hostie bricht, wird dann auch der Leib Christi geteilt?

Wenn der Priester die heilige Hostie bricht, so bricht er nur die Gestalten, der Leib Christi bleibt unter jedem Teile ganz und lebendig zugegen.

513. Was fordert von uns die Gegenwart Christi im allerheiligsten Sakramente?

Die Gegenwart Christi im allerheiligsten Sakramente fordert von uns, daß wir ihn in tiefster Ehrfurcht anbeten, ihm für seine Liebe danken und ihn voll Vertrauen um seine Gnade bitten. (Fronleichnamsfest. Herz-Jesu-Fest. Vierzigstündiges und ewiges Gebet.)

Nutzenwendung. Hüte dich vor jeder Unehreverbietigkeit in der Kirche, wo dein Heiland wohnt; besuche ihn fleißig und zeige auch außer der Kirche dem allerheiligsten Sakramente stets die schuldige Verehrung.

§. 2. Von dem heiligen Meßopfer.

X **514.** Worin besteht ein Opfer?

Ein Opfer besteht darin, daß man Gott eine sichtbare Gabe darbringt, um ihn als den höchsten Herrn zu ehren und anzubeten.

* 515. Hat es zu jeder Zeit Opfer gegeben?

Von Anbeginn der Welt an hat es Opfer gegeben, und im Alten Bunde waren solche von Gott selbst angeordnet.

* 516. Warum haben die Opfer des Alten Bundes wieder aufgehört?

Die Opfer des Alten Bundes haben wieder aufgehört, weil sie nur Vorbilder von dem Opfer des Neuen Bundes waren.

517. Welches ist das Opfer des Neuen Bundes?

Das Opfer des Neuen Bundes ist das Erlösungsopfer Jesu Christi, der sich durch seinen Tod am Kreuze dem himmlischen Vater blutigerweise für uns aufgeopfert hat.

518. Wo wird das blutige Kreuzesopfer fortwährend unblutigerweise erneuert?

Das blutige Kreuzesopfer wird fortwährend unblutigerweise erneuert im heiligen Meßopfer.

519. Was ist das heilige Meßopfer?

Das heilige Meßopfer ist das immerwährende Opfer des Neuen Bundes, in welchem Christus der Herr sich selbst unter den Gestalten von Brot und Wein seinem himmlischen Vater unblutigerweise durch den Priester aufopfert.

520. Wie war das heilige Meßopfer schon im Alten Bunde vorherverkündet?

Das heilige Meßopfer war schon im Alten Bunde vorherverkündet durch Vorbilder und Weissagungen.

1) Vorbilder: Das Opfer Melchisedechs; die Speiseopfer.

2) Weissagungen: „Du bist Priester ewiglich nach der Ordnung des Melchisedech.“ (Ps. 109, 4.) „Ich habe kein Wohlgefallen mehr an euch (Juden), spricht der Herr der Heerscharen, und nehme kein Opfer mehr an aus euren Händen; denn vom Aufgange der Sonne bis zu ihrem Untergange wird mein Name groß werden unter den Völkern und an allen Orten wird meinem Namen geopfert und ein reines Speiseopfer dargebracht werden.“ (Malach. 1, 10 f.)

521. Wann hat Christus das heilige Meßopfer eingesetzt?

Christus hat das heilige Meßopfer beim letzten Abendmahl eingesetzt, als er zu den Aposteln die Worte sprach: „*Tut dieses zu meinem Andenken!*“

Die katholische Kirche hat von den Zeiten der Apostel an ununterbrochen das heilige Meßopfer gefeiert. „Wir haben einen Opferaltar, von dem diejenigen nicht essen dürfen, die dem Zelte dienen“ (d. i. die Juden). (Hebr. 13, 10.)

522. Wozu hat Christus das heilige Meßopfer eingesetzt?

Christus hat das heilige Meßopfer eingesetzt,

1) um uns das Kreuzesopfer allzeit zu vergegenwärtigen;

2) um uns die Früchte desselben immerfort zuzuwenden.

523. Welches sind die Hauptteile der heiligen Messe?

Die Hauptteile der heiligen Messe sind: 1) die Opferung, 2) die Wandlung, 3) die Kommunion.

524. Wem bringen wir das heilige Meßopfer dar?

Wir bringen das heilige Meßopfer Gott allein dar; jedoch feiern wir dabei auch das Gedächtnis der Heiligen.

*** 525.** Wie feiern wir bei der heiligen Messe das Gedächtnis der Heiligen?

Wir feiern bei der heiligen Messe das Gedächtnis der Heiligen, indem wir

1) Gott danken für die ihnen verliehene Gnade und Seligkeit;

2) sie um ihre Fürbitte anrufen.

526. Für wen wird das heilige Meßopfer dargebracht?

Das heilige Meßopfer wird dargebracht für die ganze Kirche, für die Lebendigen und die Verstorbenen.

*** 527.** Warum ist die heilige Messe das erhabenste Opfer?

Die heilige Messe ist das erhabenste Opfer, weil sie das vollkommenste Lob-, Dank-, Bitt- und Sühnopfer ist.

Anwendung. Wohne der heiligen Messe mit jener Ehrfurcht und Andacht bei, die ein so erhabenes Geheimnis fordert.

Bei der Opferung bringe dich selbst mit Jesu Christo dem himmlischen Vater dar; bei der Wandlung bete deinen Heiland demütig an; bei der hl. Kommunion kommuniziere wenigstens geistigerweise, d. h. erwecke mit Glauben und Reue ein inbrünstiges Verlangen, dich mit dem Herrn im Sakramente der Liebe zu vereinigen. (Meßerklärung S. XIII.)

§. 3. Von der heiligen Kommunion.

528. Was ist die heilige Kommunion?

Die heilige Kommunion ist der wirkliche Genuß des Leibes und Blutes Jesu Christi zur Nahrung der Seele.

*** 529.** Sind wir verpflichtet, die hl. Kommunion zu empfangen?

Die heilige Kommunion zu empfangen, sind wir verpflichtet

1) durch das Gebot Christi: „Wahrlich, wahrlich sage ich euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht essen und sein Blut nicht trinken werdet, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben“ (Joh. 6, 54.);

2) durch das fünfte Kirchengebot: „Du sollst das allerheiligste Sakrament des Altars wenigstens einmal im Jahre und zwar um die österliche Zeit in deiner Pfarrkirche empfangen“.

*** 530.** Müssen wir auch den Kelch trinken, um das Blut Christi zu genießen?

Wir müssen nicht den Kelch trinken, um das Blut Christi zu genießen; denn unter der Gestalt des Brotes empfangen wir Christus ganz und ungeteilt, also auch sein Blut.

*** 531.** Warum aber hat Christus das allerheiligste Sakrament unter beiden Gestalten eingesetzt?

Christus hat das allerheiligste Sakrament unter beiden Gestalten eingesetzt, weil die getrennten Gestalten beim heiligen Meßopfer notwendig sind, um die Trennung des Leibes und Blutes Christi am Kreuze darzustellen.

* **532.** Welche Gnaden erteilt uns die heilige Kommunion?

- 28208
1) Die heilige Kommunion vereinigt uns aufs innigste mit Christus;
2) sie vermehrt in uns die heiligmachende Gnade;
3) sie schwächt unsere bösen Neigungen und gibt uns Lust und Kraft zum Guten;
4) sie reinigt uns von läßlichen Sünden und bewahrt uns vor Todsünden;
5) sie ist uns ein Unterpfand unserer glorreichen Auferstehung und ewigen Seligkeit.

ad 1)
„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.“ (Joh. 6, 57.)

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage.“ (Joh. 6, 55.)

* **533.** Wer empfängt diese Gnaden nicht?

Derjenige empfängt diese Gnaden nicht, der unwürdig kommuniziert.

* **534.** Wer kommuniziert unwürdig?

Unwürdig kommuniziert derjenige, der wissentlich im Stande der Todsünde die heilige Kommunion empfängt.

* **535.** Was für eine Sünde begeht derjenige, der unwürdig kommuniziert?

Wer unwürdig kommuniziert, begeht einen entsetzlichen Gottesraub.

„Wer unwürdig dieses Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig des Leibes und Blutes des Herrn . . . , der isst und trinkt sich das Gericht, indem er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.“ (1. Kor. 11, 27—29.)

* **536.** Welches sind häufig die Folgen der unwürdigen Kommunion schon in diesem Leben?

Die Folgen der unwürdigen Kommunion sind häufig schon in diesem Leben Verblendung und Verstockung des Herzens, zuweilen auch ein plötzlicher Tod und andere zeitlichen Strafen.

* **537.** Wie soll man sich auf den Empfang der heiligen Kommunion vorbereiten?

- 1) Man muß beim Empfange der heiligen Kommunion vor allem im Stande der Gnade sein und muß

deshalb, wenn man eine schwere Sünde begangen hat, eine gültige Beichte ablegen;

2) man soll sich bemühen, seine Seele auch von läßlichen Sünden zu reinigen.

„Der Mensch prüfe sich selbst, und so esse er von diesem Brote und trinke aus diesem Kelche.“ (1. Kor. 11, 28.)

* **538.** Machen die läßlichen Sünden die heilige Kommunion unwürdig?

Die läßlichen Sünden machen die heilige Kommunion nicht unwürdig, vermindern aber ihre Gnadenwirkungen.

* **539.** Wie soll man sich ferner der Seele nach auf den Empfang der heiligen Kommunion vorbereiten?

Man soll vor dem Empfange der heiligen Kommunion wahre Andacht im Herzen erwecken durch die Übungen

1) des Glaubens und der Anbetung;

2) der Demut und der Reue;

3) der Hoffnung, der Liebe und des sehnlichsten Verlangens.

* **540.** Wie muß man sich auch dem Leibe nach auf den Empfang der heiligen Kommunion vorbereiten?

1) Man muß bei dem Empfange der heiligen Kommunion nüchtern sein, d. h. man darf von Mitternacht an nicht das geringste genossen haben;

2) man soll ehrbar gekleidet erscheinen.

* **541.** Wer ist von dem Gebote, nüchtern zu sein, ausgenommen?

Von dem Gebote, nüchtern zu sein, ist derjenige ausgenommen, der in gefährlicher Krankheit die heilige Kommunion als Wegzehrung empfängt.

Bei andauernder Todesgefahr darf die heilige Wegzehrung auch mehrmals empfangen werden.

* **542.** Wie soll man zum Tische des Herrn hinzutreten?

Zum Tische des Herrn soll man mit größter Ehrerbietigkeit hinzutreten, mit gefalteten und aufgehobenen Händen und niedergeschlagenen Augen.

Man habe acht, die heilige Hostie nicht so lange im Munde zu behalten, bis sie ganz aufgelöst ist; sollte sie am Gaumen ankleben, so mache man sie nicht mit dem Finger, sondern mit der Zunge los.

- * **543.** Was soll man nach dem Empfange der heiligen Kommunion tun?

Man soll nach dem Empfange der heiligen Kommunion noch einige Zeit in Andacht verharren, den Herrn anbeten, ihm danken, sich ihm opfern und ihn um Gnaden bitten.

- * **544.** Wie soll man den Kommuniontag zubringen?

Man soll den Kommuniontag so viel als möglich mit frommen Übungen zubringen und weltliche Vergnügungen und Lustbarkeiten meiden.

Nutzenwendung. Gehe oft zum Tische des Herrn und genieße das Brot der Engel stets mit reinem Herzen und inbrünstigem Verlangen. Bedenke, daß keine Zeit kostbarer ist als die Zeit nach dem Empfange der heiligen Kommunion. Laß es dir nicht zu viel sein, wenigstens eine Viertelstunde in Dankagung bei deinem Heilande zu verweilen.

Von der Buße.

- 545.** Was ist das Sakrament der Buße?

Das Sakrament der Buße ist jenes Sakrament, in welchem der Priester an Gottes Statt die Sünden nachläßt, wenn der Sünder sie herzlich bereut, aufrichtig beichtet und den Willen hat genugzutun.

- ✓ **546.** Wann hat Christus das Bußsakrament eingesetzt?

Christus hat das Bußsakrament eingesetzt, als er nach seiner Auferstehung die Apostel anhauchte und sprach: „Empfanget den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden nachlassen werdet, denen sind sie nachgelassen; und welchen ihr sie behalten werdet, denen sind sie behalten“. (Joh. 20, 22 f.)

- ✓ **547.** Auf wen ist die Gewalt, Sünden nachzulassen, von den Aposteln übergegangen?

Die Gewalt, Sünden nachzulassen, ist von den Aposteln übergegangen auf die Bischöfe und Priester der katholischen Kirche.

- 548.** Können durch das Bußsakrament alle Sünden nachgelassen werden?

Alle Sünden, die man nach der Taufe begangen hat, können durch das Bußsakrament nachgelassen werden.